

Winkel ehrt die Olympiasiegerin

14.08.2012 von Reinhard Standke

Am Montag Abend wurde Nicola Spirig in der Heimatgemeinde Winkel empfangen und geehrt. Von Swiss Triathlon erhielt sie ein Gemälde, auf dem ihr Olympiasieg dargestellt ist.



Nicola Spirig mit Jasmin Bühler, Melanie Zosso, Patrick Schmid und Oliver Imfeld. Photo by Reinhard Standke

Nach dem Nicola am Nachmittag im Flughafen Zürich eingetroffen war, fuhr gegen 17.30 Uhr einer der alten roten Londoner Doppeldeckerbusse beim Terminal 1 des Flughafens vor und brachte Spirig mit Eltern, Fans und Medienvertretern zum Festplatz mitten in Winkel. Dort erwarteten bereits Hunderte bei bestem Wetter unter freiem Himmel anstatt wie ursprünglich vorgesehen in der Gemeindehalle auf «ihre» Goldmedaillengewinnerin. Von Kindern und Vertretern der Dorfverein begleitet erreichte Spirig die Bühne, auf der sie von Gemeindepräsident Arnold Meyer herzlich begrüsst wurde. Meyer erinnerte an die drei Olympiateilnahmen von Spirig. «In London hat sie die Spannung bis zuletzt offen gehalten».

Nach einer Darbietung der Meitliriese Winkel, die Mädchen stellten den Londoner Triathlon mit allen drei Disziplinen dar, erinnerte sich Nicola Spirig an ihre Anfänge im Sport: «Die Meitliriese hat mir die Freude an der Bewegung vermittelt». Spirig war dort zunächst im Geräteturnen, von 8 bis 13 Jahren im Basketball aktiv. Bald danach nahm der Triathlonsport einen immer grösseren Raum ein. «Es war extrem spannend zu erleben, wie sich Nicola von einer jungen Sportlerin zur Olympiasiegerin entwickelte», bemerkte Andrea Wiesendanger, Präsident Impuls Triathlon Bülach, in seiner Laudatio. «Die Goldmedaille ist der Lohn für vier und mehr Jahre harte Arbeit», so Oliver Imfeld, Geschäftsführer von Swiss Triathlon. **Der Verband schenkte ihr ein Gemälde des Künstlers Heinz Kropf, auf dem sie beim Zieleinlauf in London dargestellt ist.** Vom Regierungspräsidenten des Kantons Zürich, Markus Kägi, erhielt Spirig als Auszeichnung die Silbermedaille des Kantons. «Spirig hatte die Nation mit dem Gewinn der ersten Goldmedaille erlöst. Sie ist eine Botschafterin des Kantons».

«Ich musste das Ziel in London als Erste erreichen, egal wie», diese Gedanken waren Nicola